

Ä19 Klimaschutz als zentrale Aufgabe

Antragsteller*in: Claudia Rupp (KV Nürnberg-Stadt)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 64 bis 65 einfügen:

Städtetag und im Rahmen ihrer sonstigen Möglichkeiten für die Einführung einer CO₂-Steuer im Bund engagieren.

Damit der CO₂-Verbrauch für Politiker*innen und Bürger*innen lesbar wird fordern wir Grünen eine CO₂-Kennzeichnung aller Güter, die bei der Herstellung, Verpackung und Transport erzeugte CO₂ klar ausweisen. (T-Shirt: 3 kg CO₂). Bei Produkten, die Energie verbrauchen (Fernseher, Kühlschrank, Toaster) fordern wir eine realistische Verbrauchsangabe oben neben A+++ und Co. in Kilowattstunde pro Jahr. Bei Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotor und anderen Geräten/Maschinen fordern wir eine im Alltagsverbrauch erprobte und bescheinigte CO₂ Angabe.

Begründung

Die Forderung soll helfen, dass alle Bürger*innen, auch aus Politik und Wirtschaft, Ihren eigenen CO₂-Ausstoß lesen lernen. Der CO₂-Ausstoß kann nur reduziert werden, wenn bewußt wird, dass es sich dabei nicht nur um das Streichen von Flügen handelt. 3kg CO₂ für ein einziges T-Shirt ist eine erschütternd hohe und dennoch realistische Zahl die so für niemanden spür- oder lesbar ist. Nur wenn wir alle unseren eigenen CO₂-Ausstoss "lesen lernen", auch in Bezug auf Kauf und Benutzung kann der CO₂ Ausstoss reduziert werden. Denn nur daraus können sich auch entsprechende Forderungen an Politik und Wirtschaft knüpfen. Dazu sind Kennzeichnungen erforderlich.